22.05.2014
Ausgabe 04

BERLINdirekt

Gabriel vor Ort in:

Oppenheim

Alzey

Worms

Europa-Spezial

Frank-Walter Steinmeier in Worms

Marcus Held, MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

TELEFON:
(0 30) 22 77 46 84

FAX:
(0 30) 22 77 66 85

E-MAIL:
berlin@heldmarcus.de

BERLINdirekt – Gabriel und Steinmeier im Wahlkreis

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Besuches von gleich zwei Mitgliedern des Kabinetts in unserem Wahlkreis finden Sie in diesem Newsletter Neuigkeiten aus Worms, Alzey und Oppenheim und nicht wie gewohnt zu meiner Arbeit in Berlin.

Der Besuch des Bundesministers für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, in Rheinhessen stand ganz im Zeichen der Novellierung des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG). Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier besuchte das Europafest der SPD-Rheinland-Pfalz in der Nibelungenstadt. Hier machte er deutlich, wie wichtig die Europawahlen für jeden einzelnen sind.

Ob flammende Rede für Europa oder Apelle zur Notwendigkeit dezentraler Energieversorgung – der Besuch aus der Bundeshauptstadt war spannend und informativ zugleich. Deshalb möchte ich Sie über die Wahlkreisbesuche der beiden Kabinettsmitglieder umfassend informieren.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und bitte Sie dringlich: Gehen Sie am 25. Mai wählen!

Ihr
Marcus Held

Sigmar Gabriel in Oppenheim

Ich habe mich sehr gefreut, als Sigmar Gabriel im Februar 2014 auf meine Einladung hin zugesagt hatte, meinen Wahlkreis zu besuchen. Drei Monate später war es nun endlich soweit: Pünktlich am Donnerstag, den 15. Mai um 12:30 Uhr fuhren der Bundesminister für Wirtschaft und Energie und seine Begleitung in Oppenheim ein.
Zu Beginn seiner Wahlkreisrundreise wurde unser Parteivorsitzender gleich mit einem Glas Wein auf dem Jakob-Steffan-Platz begrüßt. „Ein ganz besonderer Tropfen Riesling“, wie ihn Otto Schätzel, Leiter der Staatlichen Weinbaudomäne, in seiner Präsentation beschrieb: „Dieser Wein ist wie unser Stadtbürgermeister – jung und erfrischend“, was mich sehr ehrte.

Zusammen mit Landrat Claus Schick, der Landtagsabgeordneten Kathrin Anklam-Trapp, und dem Verbandsbürgermeister Klaus Penzer sowie zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern war ich auf die Rede unseres Bundesvorsitzenden gespannt. Dieser zeigte sich gleich zu Beginn positiv überrascht: „Also Marcus, das ist die erste Veranstaltung, wo man erst mal was zu Trinken in die Hand gedrückt bekommt, bevor man überhaupt was gemacht hat. Daran könnte ich mich gewöhnen.“ Die Lacher hatte er somit auf seiner Seite, die Anspannung verflog bei allen. Auch über das Lob von Sigmar Gabriel, dass ich „wirklich viel Schwung in die Fraktion“ bringe, freute ich mich sehr!

Das beherrschende Thema des Besuches war die dezentrale Energie- und Wärmeversorgung durch Blockheizkraftwerke. Ich nutzte den Besuch des Ministers, um zu zeigen, was auf kommunaler Ebene möglich ist, in Sachen Energieeinsparung zu erzielen. Dafür haben wir in Oppenheim in den letzten Jahren zusammen mit der Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-

Nahe (EDG) einige Blockheizkraftwerke realisiert. Zwei davon, nämlich das Blockheizkraftwerk im Mehrgenerationenhaus und im Altenheim, bekamen wir nach dem kleinen Umtrunk von EDG-Geschäftsführer Christoph Zeis erklärt. Dieser war sichtlich erfreut, dass „nun ein Minister mit viel eigener Fachkompetenz für das Thema Energie zuständig ist."

Nicht fehlen durfte zum Abschluss des Ministerbesuches in Oppenheim das obligatorische Foto mit Blick auf die Katharinenkirche, das wir vom Dach des Altenheims aufnahmen. Zu guter Letzt trug sich der Vizekanzler in das Goldene Buch der Stadt Oppenheim ein, bevor es schließlich weiter nach Alzey ging.

Sigmar Gabriel in Alzey

Entgegen der Meldungen in den regionalen Zeitungen, nach welchen Wirtschaftsminister Gabriel zwischen dem Oppenheimer und Alzeyer Termin einen Abstecher zu einer bekannten Fastfoodkette gemacht hat, darf ich noch richtig stellen: der Minister musste kurz im Alzeyer Gewerbegebiet halten, um in Ruhe ein paar wichtige Telefonate zu führen. Von Burgern, Pommes und Milchshakes hielten wir uns, obwohl einigen von uns der Magen knurrte, weit entfernt.

Kurz darauf wurden wir dann in der Fußgängerzone der Alzeyer Innenstadt von Landrat Ernst-Walter Görisch, dem Landtagsabgeordneten Heiko Sippel, dem Bürgermeisterkandidat Steffen Jung sowie etlichen Alzeyer Bürgerinnen und Bürger herzlich am Infostand der SPD empfangen. Im gegenüberliegenden Energieberatungsladen der e-rp wurden wir von den beiden Geschäftsführern Udo Beckmann und Dr. Peter Missal zu einem kurzen Gespräch eingeladen. Auch in den Räumlichkeiten der e-rp erwies sich Gabriel als fachkundiger Gesprächspartner.

Als Dr. Missal von einen Antrag erzählte, den die e-rp an das Bundesministerium stellte, fragte mein Gast spontan, ob er ihn denn dabei habe. Da dies leider nicht der Fall war, erklärte ich mich bereit, diesen Antrag beim nächsten Mal, wenn ich nach Berlin fahre, direkt an Gabriel zu übergeben.

Nach dieser kleinen Stippvisite gingen wir zum SPD-Infostand, an dem sich die Anzahl der interessierten Bürgerinnen und Bürger scheinbar verdreifacht hatte. Der Vizekanzler ließ es sich nicht nehmen, die Alzeyerinnen und Alzeyer direkt zu loben: „Ich finde es eine tolle Sache, wie der Landkreis und die Stadt bestrebt sind, die Energiepolitik eigenständig voranzubringen.“ Doch nicht nur die Energiepolitik stand im Mittelpunkt des Besuches, sondern auch die anstehenden Kommunal- und Europawahlen. Zusammen mit dem SPD Bundesvorsitzenden forderten Heiko Sippel und Ernst-Walter Görisch die Bürgerinnen und Bürger auf, am 25. Mai wählen zu gehen, was ich in einer kurzen Verabschiedung ebenfalls unterstrich, bevor es in Richtung Worms weiterging.

Sigmar Gabriel in Worms

„Wir alle haben uns der Energiewende verpflichtet, denn wir wissen, wie es ist mit einem mulmigen Gefühl in unmittelbarer Nähe eines Atommeilers zu leben“, so begrüßte uns der Oberbürgermeister der Stadt Worms Michael Kissel und präsentierte stolz die Elektrofahrräder, die von seiner Behörde täglich genutzt werden. Es war beeindruckend zu hören, was die Nibelungenstadt zusammen mit dem Energieversorger EWR bislang auf die Beine gestellt hat, um die Energieeffizienz zu steigern. Der Vizekanzler Sigmar Gabriel entpuppte sich als wahrer Fan der Stadt Worms: „Ich habe meinen Mitarbeitern schon unterwegs von Worms vorgeschwärmt. Ich finde die Nibelungenstadt mit seiner Geschichte, dem Dom und der umgebenden Landschaft einfach herrlich“, erklärte der Bundeswirtschaftsminister, während wir uns ein neu erschienenes Elektroauto näher anschauten.

Danach stellte sich Gabriel in der EWR-Turbinenhalle den Fragen der regionalen Unternehmensvertreter, welche auch gleichzeitig Mitglieder des Wormser Energieeffizienztisches sind. Dies ist eine vorbildliche Initiative, die aus eigenen Bestreben versucht, den Stromverbrauch und CO2-Austoß ihrer Unternehmen zu verringern.

Ich bin der Meinung, dass dies ein fortschrittliches und mustergültiges Projekt ist, was auch der Vizekanzler noch einmal betonte und ergänzte: “Deutschland ist insgesamt ein großes Vorbild für den Rest der Welt, wir haben uns als einzige Nation dazu selbst verpflichtet, atomkraftunabhängig unseren Strombedarf zu decken und genießen dafür große Anerkennung. Wir müssen es nun hinbekommen, damit wir genug Energie einsparen und stetig vorhalten können, auch ohne zum Beispiel unsere lachenden österreichische Nachbarn darum zu bitten, ihre alten Ölkraftwerke anzuschmeißen damit in Süddeutschland die Versorgung sichergestellt ist. Mit einer sozialdemokratischen Handschrift in der Neuauflage des EEG werden wir das auch hinbekommen!“ Diesen Worten hatte ich nichts hinzuzufügen.

Was mich zum Ende des Besuches noch besonders freute, war die Tatsache, dass Sigmar Gabriel sich mehr Zeit nahm, sich den Anliegen der Unternehmen zu widmen. Dafür kam er dann zu spät nach Mainz. Malu Dreyer wird es mir verziehen haben.

Frank-Walter Steinmeier in Worms

Mit einer flammenden Rede über die Europäische Union und dessen Geschichte begeisterte Außenminister Frank-Walter Steinmeier hunderte Besucher auf dem Wormser Lutherplatz. Der Minister hat eindrucksvoll unterstrichen, dass er für die Länderunion glüht und fest entschlossen ist, im Sinne der EU Gräben zu überwinden.

Zudem möchte ich Frank-Walter Steinmeier zitieren, da dessen Worte in meinen Augen den Puls der Zeit treffen und exakt meine Meinung widerspiegeln:

„Europa ist nicht perfekt, aber wer nicht will, dass alte Nazis und neue Populisten ins EU-Parlament einziehen, der muss wählen gehen.“

Immer auf dem neuesten Stand – Meldungen zum Kabinettsbesuch aus der Presse

Entlastung der Firmen verteidigt – Wormser Zeitung vom 16.05.2014

„WORMS - 70 Minuten nahm sich gestern Wirtschafts- und Energieminister Sigmar Gabriel Zeit für seinen Abstecher ins EWR-Kesselhaus, wo etwa drei Dutzend Vertreter von Firmen saßen, die Mitglied des Wormser Energie-Effizienz-Tisches waren, einem Netzwerk von Unternehmen, die sich verpflichtet haben, ihren Energieverbrauch genauso kontinuierlich zu senken wie den CO^2-Ausstoß“.. … Lesen Sie hier weiter

Vizekanzler hat offenes Ohr – Allgemeine Zeitung Landskrone vom 16.05.2014

„OPPENHEIM - Es ist ein Termin nach dem anderen, den der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel (SPD), gestern Nachmittag absolvieren muss. Und so kann man dann auch mal kurz den Überblick verlieren“ … Lesen Sie hier weiter

„Haben sie den Antrag dabei?“ – Allgemeine Zeitung Alzey vom 16.05.2014

„ALZEY - Für eine Dreiviertelstunde streift der Flügelschlag der „großen Politik“ die Volkerstadt. Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabiel hat am Donnerstagnachmittag Station im Energieladen der e-rp gemacht und sich anschließend der Menge in der Antoniterstraße am Stand der Sozialdemokraten gezeigt.“ … Lesen Sie hier weiter

Aktuelle Nachrichten und allerlei Bildmaterial aus Berlin und dem Wahlkreis gibt es übrigens auch auf meiner Fan-Seite auf Facebook! Ein „Daumen hoch“ reicht aus und schon sind Sie auf Facebook mit mir vernetzt:

Wahlkreisbüro – Marcus Held, MdB
Bebelstraße 55a
67249 Worms

Tel.: 06241/ 30 52 49
Fax: 06241/ 30 52 54

Email: wahlkreis@heldmarcus.de
Web: www.marcusheld.de

Wahlkreisbüro – Marcus Held, MdB
Hospitalstraße 7
55232 Alzey

Tel.: 06731 / 99 98 34 4

Email: wahlkreis@heldmarcus.de
Web: www.marcusheld.de